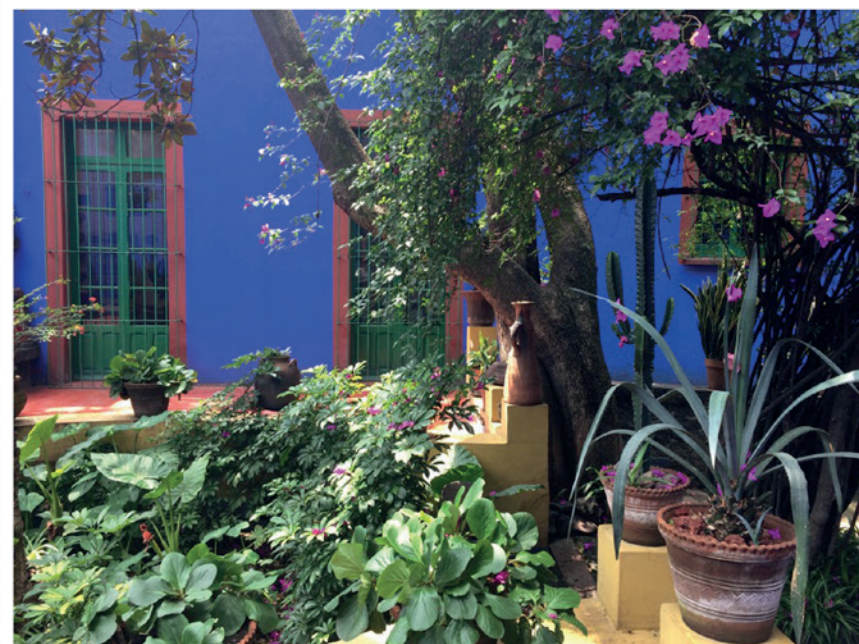


Pflanzplanung für ein Ferienhaus am See

Semesterarbeit Pflanzenkenntnisse II
Dozierende: Prof. Mark Krieger und Mirjam Bucher Bauer
FS 2021
Rebecca Lötscher





Frida Kahlo's Garden
- am Zürichsee



Auftrag

Das Auftraggeber-Pärchen wünscht sich für ihr Wochenend- und Ferienhäuschen einen Frida Kahlo-Garten am Zürichsee. Als Inspiration haben die beiden Fotos und Bilder der Malerin und von deren Zuhause in Mexiko zusammengestellt. Dabei soll es nicht um eine genaue Umsetzung des Gartens, sondern um eine Adaptation unter Einbezug der Malerei Kahlos für ihr Ferienhäuschen mit Seeanstoss am Zürichsee gehen, mit Pflanzen, die hier gut gedeihen.

Sie möchte eine Vielfalt an etwas exotischen Blattformen, krautige Pflanzen, sowie ein- und mehrstämmige Gehölze. Es darf, wie auf dem Selbstporträt Frida Kahlos, neben weissen Perlen-Blüten durchaus auch Dornen und Stacheln geben. Zudem soll der Garten verschiedene Farbtupfer aufweisen: von pink bis gelb über rot und violett und lila.

Er mag es eigentlich nicht ganz so bunt, möchte reines Blau vermeiden und wünscht sich dazwischen einige gebrochene Farbtöne, Weiss und etwas Silberlaubiges eingeflochten. Dazu ist er ein grosser Tierliebhaber und möchte daher Vögeln sowie tag- und nachtaktiven Insekten Nahrung anbieten.

Da sie beide vielbeschäftigt sind, soll der Garten nicht zuletzt pflegeleicht sein, sodass sie sich an den Wochenenden in ihrem Kahlo-Garten entspannen können.

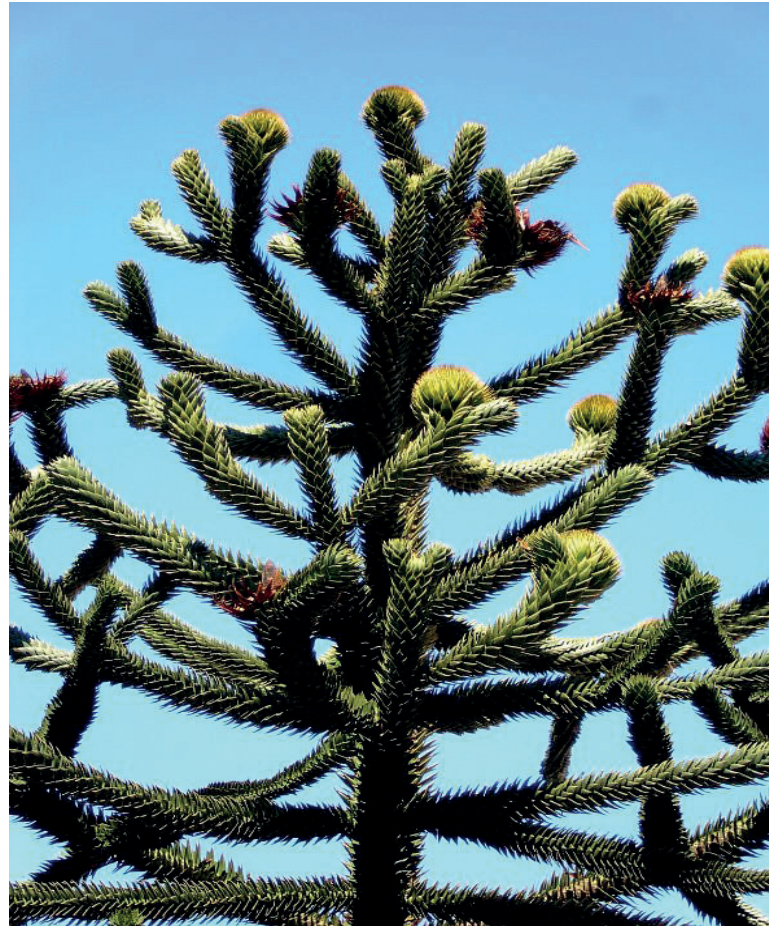


Konzept – Wahl von Bäumen und Sträuchern mit Begründung der Leitarten und weiterer Arten

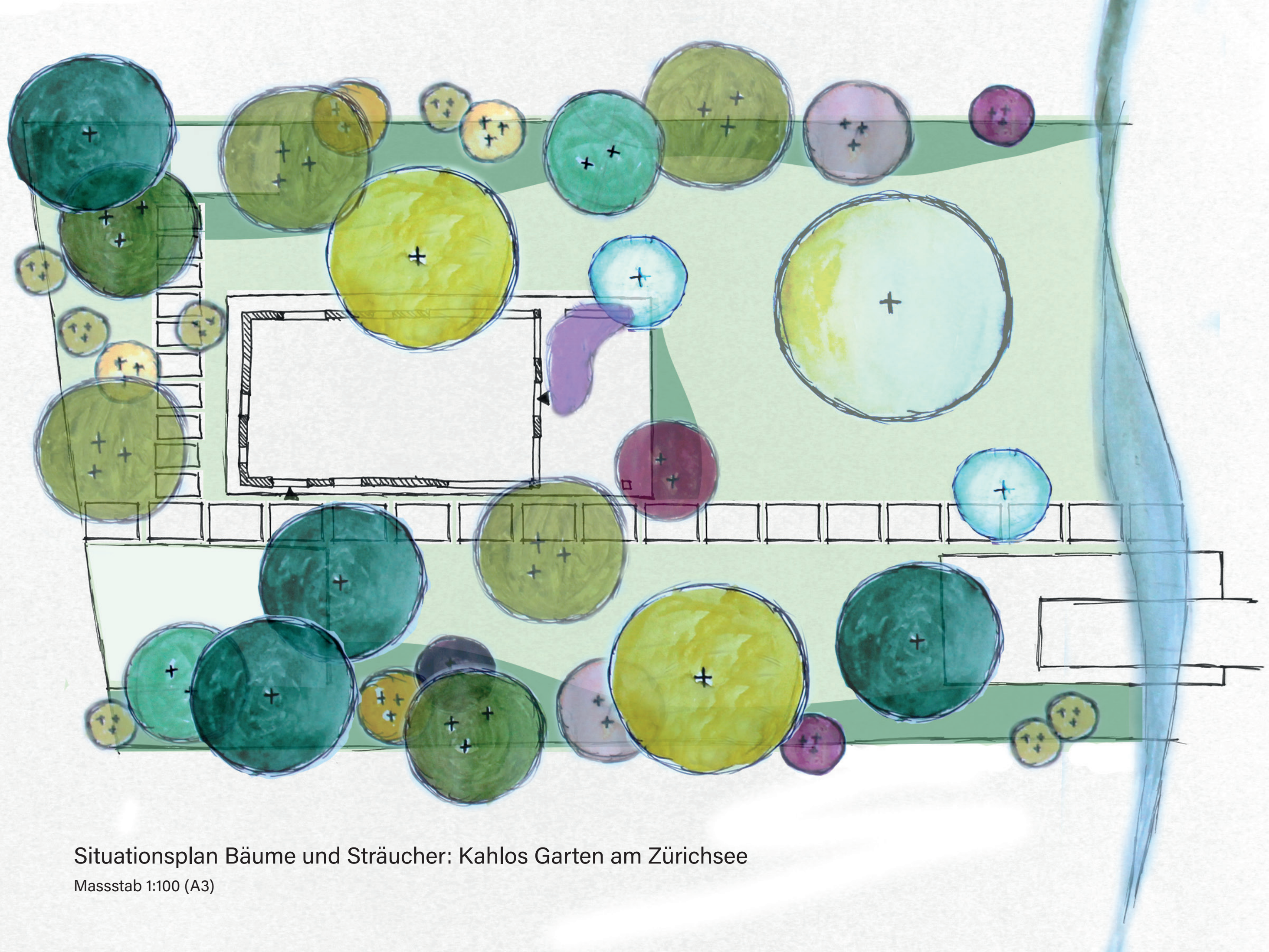
Die beiden Leitarten bei den Bäumen bilden die *Araucaria araucana* und die *Magnolia acuminata*. Sie sollen den spannungsreichen Gegensatz «Stacheln und Schmuck-Perlen» erzeugen, wie er im Selbstporträt der Malerin mit der Dornenkette und dem üppigen Haarschmuck zum Ausdruck kommt. Die *Araucaria* mit ihren schuppenförmigen Blättern, die sich zu Dornen zuspitzen, wurden von Weltreisenden früh schon als «dolchartig» beschrieben; die Pflanze besitzt einen einzelnen, geraden Stamm. Die *Magnolia acuminata* zeigt im Gegensatz dazu weiche, eiförmige, ganzrandige Blätter, bildet einen schönen gelben Blütenstand, ist mehrstämmig und soll aufgestet und schirmförmig gezogen werden.

Um neben diesem harten Kontrast auch Ruhe und Einheit in die Pflanzung zu bringen, wird das Magnolienthema mit *Magnolia tripetala* (grosse, weisse Blüten), und einer *Magnolia* Hybride 'Black Tulip' als besonderes Schmuckstück weitergezogen. Auch auf der Strauchenebene finden sich deshalb mehrere *Edgeworthia chrysantha*, deren Laub den Magnolien ähnelt. Sie bilden, ebenso wie *Chimonanthus paecox*, gelbe Winterblüten.

Die *Araucaria* soll möglichst uneingeschränkt wirken, daher bekommt sie keine Nadelbäume, sondern *Sorbus* zur Seite gestellt, der weniger Geltung beansprucht, aber im Herbst exotisch wirkende Früchte zeigt (*Sorbus aucuparia* und *Sorbus domestica*). Diese sind wiederum auch für die einheimische Vogelwelt interessant. Aus denselben Gründen (Exotik + Vogelwelt) werden auf der Strauchenebene *Sambucus racemosa* 'Sutherland Gold' und *Sambucus nigra* 'Black Lace' verwendet. *Rosa sericea* subsp. *omeiensis* fo. *pteracantha* mit ihren auffälligen roten Stacheln verbindet die Strauchenebene wiederum mit der Baumebene der *Araucaria* und bietet Bienen Nahrung. Ein einzelnes Exemplar von *Populus alba* wird aufgrund der Silberlaubigkeit und der exotischen Blattform verwendet. Erstere wird bei den Stauden wieder aufgegriffen. Letztere findet sich auch bei *Liriodendron tulipifera*. Zuletzt sind *Choisya ternata* und *Wisteria sinensis* direktere Verweise auf Frida Kahlo. *Choisya* ist mexikanischen Ursprungs (und bildet kleine weisse Blütenperlen), *Wisteria* findet sich tatsächlich auch im Kahlo-Garten.



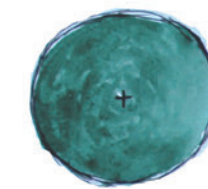
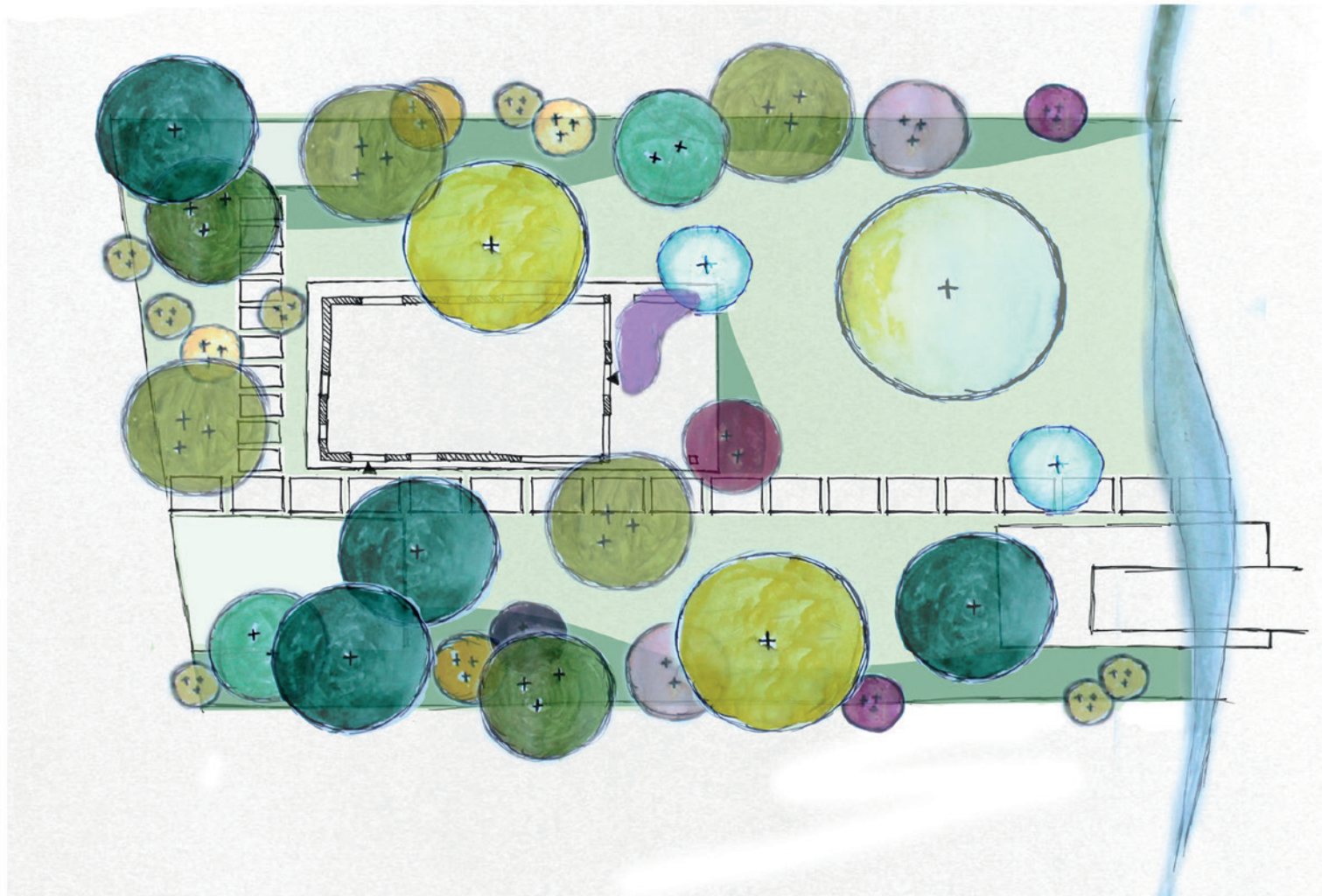
Referenzbilder



Situationsplan Bäume und Sträucher: Kahlos Garten am Zürichsee

Massstab 1:100 (A3)

Pflanzplan und Stückzahl Bäume und Sträucher



*Araucaria au-
raucana* (4 Stk.)



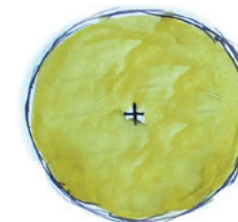
*Chimonanthus
praecox* (2 Stk.)



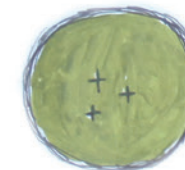
Choisya ternata
(2 Stk.)



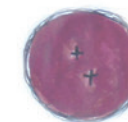
*Edgeworthia
chrysantha*
(7 Stk.)



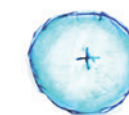
*Liriodendron
tulipifera*
(2 Stk.)



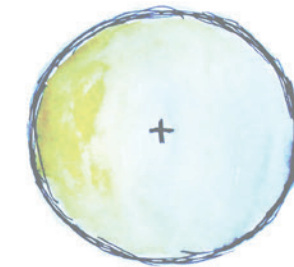
*Magnolia
acuminata*
(4 Stk.)



*Magnolia 'Black
Tulip'*
(1 Stk.)



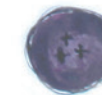
*Magnolia
tripetala* (2 Stk.)



Populus alba
(1 Stk.)



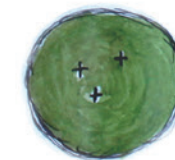
*Rosa omeiensis
var. pteracantha*
(2 Stk.)



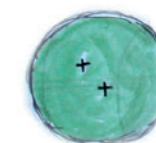
*Sambucus nigra
'Black Lace'*
(1 Stk.)



*Sambucus race-
mosa 'Suther-
land Gold'*
(2 Stk.)



*Sorbus aucupa-
ria* (2 Stk.)



*Sorbus domesti-
ca* (2 Stk.)



*Wisteria sinen-
sis* (1 Stk.)

Schnitte Frühjahr / Sommer und Herbst



Ansicht SW



Ansicht SE (vom See her)



Konzept Stauden

Die Bepflanzung der Stauden erfolgt der Dichte der Baumbestände entsprechend von einem schattigen Bereich (ab der Strasse) zu einem sonnigen Bereich hin zum See, wo sich der Baumbestand lichtet. Es sind zwei wellenförmige, langgestreckte Beete geplant und ein kleineres vor dem Sonnendeck. Der Rest wird mit Rasen angesät.

Die Schattenstauden beeindrucken vor allem durch ihren Blattschmuck, der den Beeten viel Struktur verleiht. Auch hier gibt es neben diversem Grün auch Silber- und Rotlaubiges, das die Farben der Gehölze wieder aufnimmt.

Neben den Blattformen gibt es auch mehrere für Insekten interessante Pflanzen, so etwa verschiedene Helleborus, *Ligularia przewalskii* und *Tellima grandiflora*.

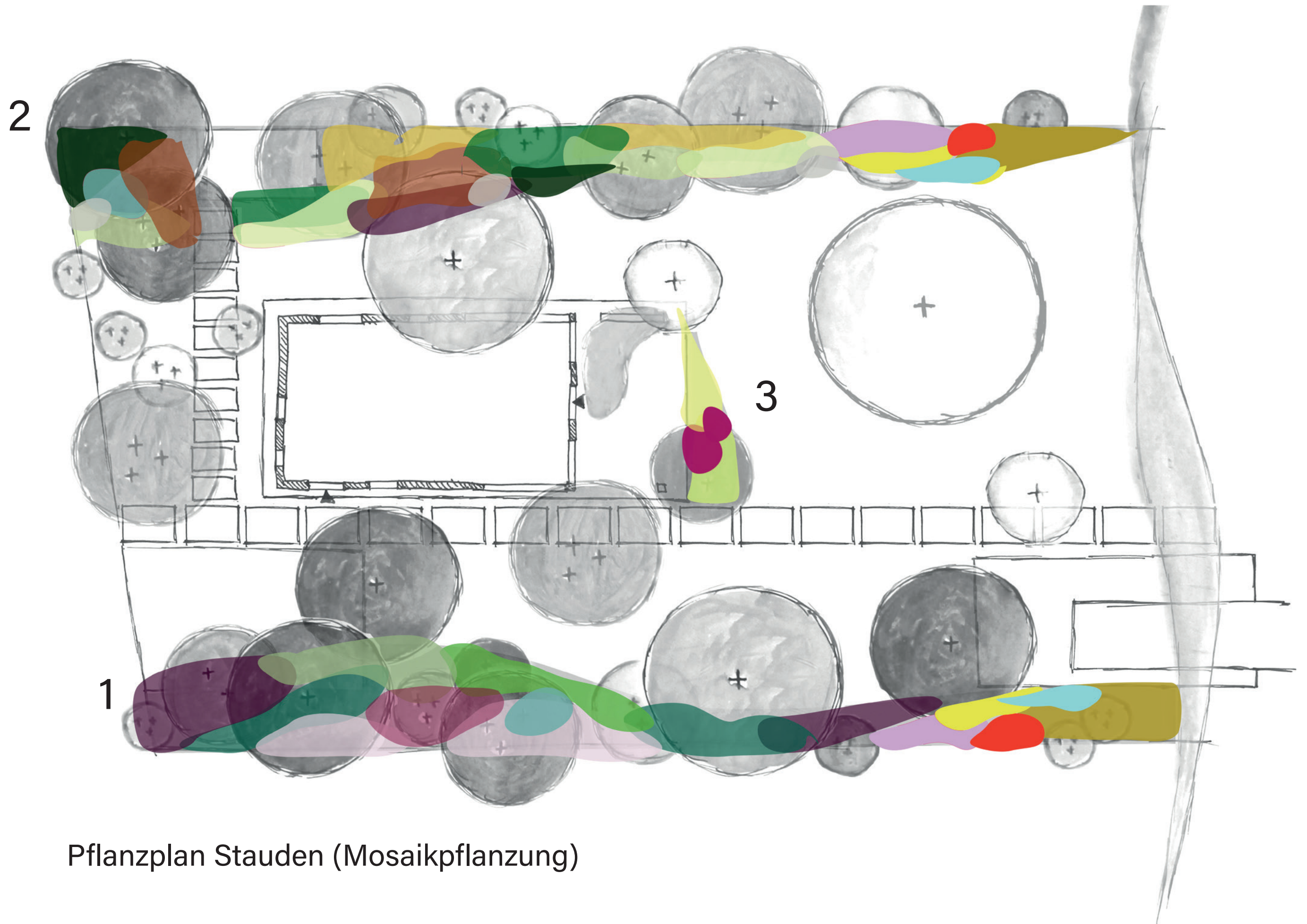
In die Schattenbeete, die als Mosaikpflanzungen angelegt sind, um dem reichen Baumschmuck etwas entgegensetzen zu können, wird vereinzelt *Dicentra spectabilis* 'Alba' eingestreut, um der tieferen, oft auch traurigen Seite der Malerin Ausdruck zu verleihen.

Die Sonnenstauden haben als Leitstauden *Acanthus mollis*, der das Weiche und das Spitzige verbindet. Weitere grelle Farbtupfer, aber auch Silberlaubiges werden eingesetzt. Dabei dienen *Phlomis* und *Stachys byzantina* wiederum als Bienenweide. Im kleinen Beet vor dem Sonnendeck werden etwas seitlich, aber doch zentral zwei Pfingstrosen in tieferer Farbe gepflanzt, die die kraftvolle Seite der Künstlerin unterstreichen sollen.

In die Sonnenbeete wird verstreut eine Auswahl von gelben, roten, dunkelvioletten und weissen Tulpen (100 Stück) und gelben Kaiserkronen (13 Stück) eingebracht.



Referenzbilder



Pflanzplan Stauden (Mosaikpflanzung)

1

	Athyrium niponicum 'Metallicum'	(30 Stk.)
	Asplenium scolopendrium 'Crispa'	(30 Stk.)
	Euphorbia amygdaloides ssp. robbiae	(30 Stk.)
	Hosta sieboldiana	(2 Stk.)
	Helleborus orientalis (dunkelrot)	(10Stk.)
	Cimicifuga racemosa	(28 Stk.)
	Adiantum pedatum	(25 Stk.)

2

	Polystichum setiferum 'Plumoso-Densum'	(15 Stk.)
	Tellima grandiflora	(35 Stk.)
	Rodgersia podophylla 'Rotlaub'	(5 Stk.)
	Brunnera macrophylla 'Jack Frost'	(18 Stk.)
	Ligularia przewalskii	(18 Stk.)
	Helleborus foetidus	(25 Stk.)
	Athyrium niponicum 'Metallicum'	(bereits verrechnet)
	Darmera peltata	(5 Stk.)
	Hosta sieboldiana	(bereits verrechnet)

Legende Stauden und Stückzahl

3

	Stachys byzantina	(8 Stk.)		Haemerocallis citrina	(15 Stk.)
	Crocsmia x crocosmiiflora 'Lucifer'	(16 Stk.)		Paeonia Hybride 'Buckeye Belle'	(2 Stk.)
	Acanthus mollis	(12 Stk.)		Alchemilla mollis	(10 Stk.)
	Iris pseudacorus	(28 Stk.)			
	Phlomis russeliana	(14 Stk.)			